



Keine grüne Plakette fürs Containerschiff?

Schiffsverkehr und Umweltschutz

Veranstaltungsreihe
Wissenschaft kontrovers
im Wissenschaftsjahr 2016*17 –
Meere und Ozeane

Schlaues Haus Oldenburg
Schloßplatz 16
26122 Oldenburg

2. Februar 2017
19:30 - 21:00 Uhr

Eintritt frei!

Eine Initiative des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung

Wissenschaftsjahr 2016*17

**MEERE
UND OZEANE**

Welche Bedeutung haben die Weltmeere für das Klima, welche Rolle spielen sie als Rohstoffquelle? Und wie können wir die Ozeane schützen und sinnvoll nutzen, ohne sie auszubeuten? Diese Fragen stehen im Mittelpunkt des Wissenschaftsjahres 2016*17 – Meere und Ozeane. Wissenschaft im Dialog organisiert dazu gemeinsam mit der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina die Veranstaltungsreihe und Diskussionsplattform „Wissenschaft kontrovers“, in der Bürgerinnen und Bürger mit Expertinnen und Experten diskutieren.

Keine grüne Plakette fürs Containerschiff?

Schiffsverkehr und Umweltschutz

Die Nordsee gehört zu den meistbefahrenen Meeren der Welt. Das hat Folgen für das Ökosystem: Schiffsemissionen, Lärm, Müll, Rückstände von giftigen Lacken und ausgelaufene Chemikalien machen dem Meer zu schaffen. Lange unbeachtet blieb zudem aber auch die Gefahr, die dem hiesigen Ökosystem durch eingeschleppte Arten aus fernen Regionen droht. Wie sieht diese Gefahr für die Meeres- und Landbewohner konkret aus und wie können die Küstenregionen besser geschützt werden?

Diskutieren Sie mit:

Prof. Dr.-Ing. Axel Hahn

Carl von Ossietzky Universität Oldenburg,
Department für Informatik

Prof. Dr. Jörg-Olaf Wolff

Carl von Ossietzky Universität Oldenburg,
Institut für Chemie und Biologie des Meeres

Prof. Dr. Bernd Blasius

Carl von Ossietzky Universität Oldenburg,
Institut für Chemie und Biologie des Meeres

Prof. Dr. Klaus-Jürgen Windeck

Jade Hochschule Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth

Moderation

Ulrike Nehls

Oldenburger Hörfunk- und Fernsehredakteurin

Informationen

wissenschaft-kontrovers.de
wissenschaft-im-dialog.de
wissenschaftsjahr.de

Kontakt

Wissenschaft im Dialog gGmbH
030 2062295-61
kontrovers@w-i-d.de

Partner



Leopoldina
Nationale Akademie
der Wissenschaftler